Chronik
50 Jahre

Ortsgruppe Illertissen

Chronik der Wasserwacht - Ortsgruppe – Illertissen von 1951-1986

In den ersten Nachkriegsjahren war eine Vereinstätigkeit nicht möglich, Baden war aber für Jung und Alt zur Sommerzeit in der Iller und an verschiedenen Baggerseen alltäglich. Als dann 1951 das Schwimmbad Glass an der Dietenheimer Straße eröffnet wurde, war die Notwendigkeit gegeben, eine Rettungswache einzurichten.

Die ersten Bemühungen im damaligen Landkreis Illertissen, eine funktionierende Wasserwacht auf die Beine zu stellen, gehen daher auf das Jahr 1951 zurück. Hier ist besonders Andreas Berger hervorzuheben, der zunächst in der Wasserwacht Buchloe tätig war und die Wasserwachtgruppen Waal und Leeder aufbauen half. Wer sonst als er war also dazu bestens geeignet eine solche Organisation aufzustellen.

Eine Handvoll junger Leute mit Grund- und Leistungsscheinen der Wasserwacht machte bereits seit Eröffnung des Schwimmbades dort Dienst.

So konnte bei herrlichem Badewetter am 30.08.1953 von der ersten Rettungstat der damals noch nicht organisierten Wasserwacht-Rettungsschwimmer berichtet werden.

Ein 17-jähriger kaufmännischer Lehrling paddelte gegen 15 Uhr mit einem kleinen Behelfsboot im Illerkanal, als er plötzlich knapp unterhalb der Kanalbrücke umkippte und nicht mehr aus dem Boot herauskam. Einige Knaben beobachteten den Vorfall und alarmierten im nahen Schwimmbad Glass eben diese Rettungsschwimmer der Wasserwacht. Dem Leistungsscheinanwärter Arnold Kögel gelang es, den bereits bewusstlosen Paddler zu bergen. Die angestellten Wiederbelebungsversuche waren von Erfolg gekrönt. Der Verunglückte konnte nach kurzem Krankenhausaufenthalt wieder entlassen werden. Zu dem erfolgreichen Einsatz wurde der Wasserwacht und ihren jungen Lebensrettern Glück gewünscht.

Arnold Kögel wurde für diese erfolgreiche Wasserrettung mit der Bayerischen Rettungsmedaille an Bande vom damaligen bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Ehard am 16.6.1954 ausgezeichnet. Die Auszeichnung überreichte Herr Landrat Dr. Bohl anlässlich einer kleinen Feierstunde.

Dieses Ereignis ließ die Bevölkerung aufhorchen und verstärkte die Bemühungen der Rettungsschwimmer um eine geregelte Wasserwacht. Doch erst im Herbst 1955 fand im Gasthof "Adler" die erste Zusammenkunft von einigen Interessenten statt. Es wurde die Abteilungsleitung des Landkreises sowie die Ortsgruppenleitung gewählt.

Zum 1. Abteilungsleiter der Wasserwacht im BRK-Kreisverband Illertissen wurde Andreas Berger, der auch maßgeblich bei der Gründung der Wasserwacht-Ortsgruppen Babenhausen und Vöhringen beteiligt war, bestimmt. Dieses Amt hatte er bis zur Gebietsreform inne und trat danach als Stellvertreter von Abteilungsleiter Manfred Schanz besonders für den südlichen Landkreis Neu-Ulm ein.

Dipl.-Sportlehrer Klaus Maly übernahm das Amt des 1. Ortsgruppenleiters. Die Führung der Ortsgruppe Illertissen bereitete bis zur Badesaison 1956 alles Nötige vor. Pünktlich zu Beginn des Sommers 1956 nahm dann die Ortsgruppe ihre Arbeit im damaligen Schwimmbad Glass offiziell als Wachstation, sowie als mobiler Wachdienst an der Iller auf. Die Aufbauarbeit schritt relativ schnell voran, da wir auch beim Schwimmbad unseren Wasserwacht-Raum und damit einen Unterschlupf hatten.

Der Dienst im Schwimmbad sowie die Illerstreifen verliefen ohne große Vorkommnisse, sodass hauptsächlich Hilfeleistungen an Land vorzunehmen waren. Im Sommer 1958 musste dann die Wasserwacht bei einer Totenbergung tätig werden, der sich eine weitere im Sommer 1959 anschloss.

Unser Hausherr, Herr Fritz Glass, hatte für unsere Jugendgruppe immer interessante Tätigkeiten parat, um die man sich riss, wie: Papier einsammeln mit einem Seitenwagenmotorrad, helfen beim Forellenverkauf, Mitarbeit beim Beckenputzen und wieder Einlaufen lassen aus dem Vorwärmebecken usw.; diese Arbeiten wurden dann mit Eis und Süßigkeiten belohnt.

Im Februar 1959 übernahm Herbert Mader die Ortsgruppe. Damit kam neuer Schwung hinein, so dass sich diese immer mehr vergrößerte. Nach dem Dienst wurden des Öfteren einige Feten abgehalten, die sogenannten Kiesbuckel-Partys, mit Grillwürsten, Sprudel, Limonade und Bier. Zeltlager im Sommer für unsere Jugend wurden in Reichau am Waldweiher durchgeführt.

Auch die Fort- und Weiterbildung kam nicht zu kurz. Laufend wurden Erste-Hilfe-Kurse, Erwachsenen- und Kinderschwimmkurse abgehalten. Im Sommer 1965 konnten wir, unter Mitarbeit unserer Aktiven, einen Aussichtsturm aufstellen. Dies erhöhte die Sicherheit der Badegäste gewaltig.

Mit der Fertigstellung des neuen BRK-Hauses an der Weiherstraße zogen wir dann in einen eigenen Wasserwacht-Raum ein und konnten unsere wenigen Geräte dort unterbringen.

Tauchgerätelager

Für uns alle unfassbar, verstarb am 09.02.1968 unser geliebter Fritz Glass, der sich als Herbergsvater immer positiv der Wasserwacht gegenüber verhalten hatte. Er wird uns unvergessen bleiben.

Nachdem im September 1968, nach Fertigstellung der Bischof-Ulrich-Schule auch das Lehrschwimmbecken der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, stellte sich für die Stadt das Problem eines Bademeisters. Dies umging man jedoch, indem die Rettungsschwimmer der Wasserwacht an den geöffneten Tagen (Mittwoch bis Freitag) den Wachdienst übernahmen und dafür jeden Dienstag im Hallenbad ihr Training abhalten durften. Diese Regelung ist bis heute gültig und für beide Seiten eine glückliche Lösung.

Mit der Genehmigung der Stadt Illertissen, als Ausgleich für den Wachdienst im Hallenbad während der Öffnungszeiten für die Bevölkerung, jeden Dienstag unser Training absolvieren zu dürfen, bekam die Wasserwacht die fast optimale Möglichkeit für den weiteren gründlichen Aufbau aller Sparten. Das rege Interesse an unseren Schwimmkursen, seien es nun Kinder- oder Erwachsenenschwimmkurse, bestätigt unsere Arbeit. Es weist aber auch zugleich auf die Notwendigkeit solcher Kurse hin, damit möglichst alle Menschen schwimmen lernen, damit dem nassen Tod der Garaus gemacht wird. Zirka 60 - 80 Schwimmschüler besuchten jährlich die Anfängerkurse. Die Kursleiter, die sich hierfür Dienstag für Dienstag zur Verfügung stellen haben bestimmt keine leichte Aufgabe, doch der Erfolg lohnt alle Mühen.

Die Ehrenmedaille in Gold für besondere Verdienste um die Wasserwacht im BRK, Abteilung Illertissen, erhielt am 4.5.1969 Prof. Theo Volkmann, der zugleich auch Ehrenmitglied der Ortsgruppe wurde.

Die Ehrenmedaille in Silber erhielt ebenfalls am 4.5.69 Herbert Mader. Leider legte Herbert Mader fast gleichzeitig sein Amt als Ortsgruppen-Vorsitzender nieder, das dann Wolfram Schwenzel bis zu den Neuwahlen im Herbst kommissarisch weiterführte.

Mit einem Appell an die Stadt Illertissen, Herrn Bürgermeister Ott, um Bezuschussung des Schwimmbades Glass, das von der Schließung bedroht war, bemühte sich die Wasserwacht Ortsgruppe Illertissen um die Erhaltung der Bademöglichkeit.

Die Neuwahlen brachten uns am 28.11.1969 Dr. Hans-Joachim Holthoff als neuen Vorsitzenden.

Die Wasserwacht-Ortsgruppe Illertissen gewann am 25.7.1970 im Schwimmbad Glass zum dritten Male in Folge, die mit den Ortsgruppen Babenhausen und Vöhringen ausgetragenen Wettkämpfe um den "Fritz-Glass-Gedächtnis-Pokal" und den "Andreas-Berger-Pokal" und konnte diese damit behalten.

Von der Firma RUKU erwarben wir günstig eine Hütte, die wir am 24.4.1971 beim Schwimmbad Glass-Rauhut als Wasserwacht-Station errichteten.

Im Jahre 1972 musste dann das Schwimmbad leider doch schließen, da die geforderten Auflagen nicht erfüllt werden konnten und auch die Stadt nicht helfend eingriff. Dadurch war die Basis für die Wasserwacht entzogen und wir mussten uns verstärkt auf die Iller und den Dietenheimer sowie Auer Baggersee konzentrieren. Das Baden in der Iller ließ jedoch rapide nach. Die Gründe dafür waren die zunehmende Wasserverschmutzung und auch die Wasserführung, die immer weniger wurde durch die Entnahme der UIAG. Also blieben uns ab dem Jahre 1973 nur noch die Badeseen in Dietenheim und Au, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuten. Das war nun, neben dem Lehrschwimmbecken in der Bischof-Ulrich-Schule unser Betätigungsfeld.

Da das Hallenbad in den Sommermonaten geschlossen war, stellten wir an die Stadt Weißenhorn einen Antrag um Benützung des Freibades zu Trainingszwecken, da uns sonst keine Möglichkeit blieb und die Baggerseen dazu nicht geeignet waren. Die Stadtväter von Weißenhorn verabschiedeten diesen Antrag positiv und stellten uns gemeinsam mit der Ortsgruppe Weißenhorn einmal wöchentlich zwei Bahnen kostenlos zur Verfügung.

Bei der Gründung der Wasserwacht-Ortsgruppe Bellenberg/Au am 25.1.1974 nahm die Wasserwacht-Ortsgruppe Illertissen teil und brachte die Hoffnung auf gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit und Kameradschaft zum Ausdruck. Da diese Ortsgruppe ohne ein geeignetes Wasser war, überließen wir diesen den Auer Baggersee zum Wachdienst.

Die Kreisjugendschwimm-Meisterschaften fanden zum drittenmal in Folge, am 7.5.1974 statt. Die Wasserwacht-Ortsgruppe Illertissen gewann diese wieder souverän und durfte damit die beiden Pokale endgültig behalten.

Das Gründungsmitglied Andreas Berger wurde am 8.5.1974 mit der goldenen Ehrennadel für besondere Verdienste um die Wasserwacht im BRK geehrt.

Die Wasserwacht-Ortsgruppe nahm, nach Übernahme der Vorstandschaft im Januar 1972 durch Alois Heiß, der bis Febr. 1974 das Amt innehatte und seinem Nachfolger Gerd Grohmann, weiter an Mitgliedern zu und wurde zu einer wieder erstarkten, schlagkräftigen Truppe. Leider musste Herr Grohmann nach kurzer Zeit sein Amt aus beruflichen Gründen im Febr. 1975 abgeben.

In seiner Amtszeit konnten wir von der Stadt Illertissen zwei neue Tauchanzüge in Empfang nehmen und uns ein Rettungsschwimmbrett beschaffen. Einen Schaukasten stellte uns ebenfalls die Stadt zur Verfügung.

Alois Heiß schlug am 10.9.74 am Illerkanal Bombenalarm. Er hatte zusammen mit weiteren Taucherkameraden im Illerkanal eine 250 kg Fliegerbombe sowie weitere Munition geortet. Diese wurden dann von einem Münchener Sprengkommando entschärft.

Ingo Zwirner, der das Amt des Ortsgruppenleiters im Febr. 75 übernahm, startete damals eine Mitgliederwerbung, bei der 57 neue Mitglieder gewonnen werden konnten. Dieses hervorragende Ergebnis der Aktiven wurde mit einer kleinen Feier belohnt.

Der Faschingsball der Wasserwacht am 20.2.1976 war zwar kein voller Erfolg, doch war es gemütlich und ein ausgelassenes Faschingstreiben im Schützenheim Illertissen.

Die Stadt Dietenheim hatte 1976 ein ehemaliges Betriebsgebäude am Badesee aus- und umgebaut und eröffnete dort einen Kiosk.

Wir erhielten einen Raum in diesem Gebäude und konnten endlich eine zeitgemäße Wachstation aufbauen und hatten nun ein festes Zuhause am Dietenheimer Badesee. Aus diesem Grunde stellten wir ein weiteres Rettungsschwimmbrett in Dienst.

Im Oktober hatte dann, die von Ewald Klug herausgebrachte Wasserwachtzeitung, die "Aktiven-Information", Premiere, die inzwischen ihre 28. Auflage erreicht hat.

Bei der Jahreshauptversammlung am 18.3.1977 beschloss die Ortsgruppe, dass Vorstand Zwirner, der für weitere zwei Jahre wiedergewählt wurde, mit der Ortsgruppe Bellenberg wegen Zusammenschließung der beiden Ortsgruppen, Kontakte aufnimmt. Es sollte dadurch eine noch bessere und schlagkräftigere Mannschaft zusammengeschweißt werden. Leider blieb alles beim Alten.

Ein gebrauchtes Schlauchboot "Metzeler Elefant" konnte 1978 erworben werden, das dann auch sofort auf der Iller und Donau ausprobiert wurde. Zu diesem Boot kauften wir im März 1979 einen Anhänger, um das Boot in einsatzfähigem Zustand zu transportieren. Dies ist notwendig, damit nicht erst bei einem Einsatz das Boot aufgeblasen werden muss und um es zu schützen.

Im Dezember 1979 bei den Neuwahlen der Vorstandschaft stellte sich Ingo Zwirner nicht mehr zur Wahl, sodass wir uns einen neuen Vorstand aussuchten. Die Wahl fiel auf Dieter Kögel, der die Wahl auch annahm und seither die Geschicke der Wasserwacht Ortsgruppe Illertissen lenkt.

Den tragischen Tod unseres ehemaligen Vorstandes und Aktiven Ingo Zwirner hatten wir am 1.12.1980 zu beklagen.

Der Kompressor, den sich unser Tauchwart schon längst wünschte, wurde von der Abteilung geliefert und bei uns im südlichen Landkreis installiert. Damit können die Taucher der Ortsgruppe Illertissen noch schlagkräftiger bei der Tauchereinsatzgruppe Süd mitwirken.

Durch eine Spende kann ein weiterer Tauchanzug und ein Rettungsschwimmbrett angeschafft werden, damit haben wir nun je drei Stück zur Verfügung.

Die Jugendgruppe der Wasserwacht füllt am 26.11.1981 im Hallenbad eine Gummibademütze mit 250 l Wasser. Dieser Wettbewerb war auf eine Sendung im Fernsehen, bei der nur 210 Liter eingefüllt wurden, zurückzuführen. Die daran Beteiligten fühlten sich danach als Weltmeister.

Vorstand Dieter Kögel kann am 21.1.1982 von Kreissparkassendirektor Emil Brugger ein Wiederbelebungsphantom zur Aus- und Weiterbildung der Aktiven in Empfang nehmen. Somit kann nun auch die vom Bezirks- und Landesverband vorgeschriebene Reanimationsmethode, die Herz-Lungen-Wiederbelebung, die die manuelle Methode nach Holger-Nielsen ersetzt, praktiziert werden.

Das neu erworbene und umgebaute BRK-Haus an der Stauffenbergstrasse wurde am 3.7.1982 zusammen mit dem 50-jährigen Jubiläum der Sanitätskolonne und Frauenbereitschaft eingeweiht.

Mit dieser Maßnahme erhielt die Wasserwacht einen Raum und etablierte sich dort. Unser Gerätewart und Leiter der Tauchergruppe, Joachim Obst, hat inzwischen, dank kräftiger Unterstützung der Firma Franz Karger, dort eine wohl einmalige Anlage zur Trocknung und Lagerung von Tauchausrüstungen eingebaut.

Nach Rücksprache mit der Stadt Dietenheim stellten wir im August 1982 beim Badesee den Aussichtsturm, der sich noch beim ehemaligen Schwimmbad Glass befand, wieder in Dienst, um den Badebetrieb besser beobachten zu können.

Zeltlager im Jahr 1980 in Filzingen

Seit November 1982 sucht die Wasserwacht zu unserer Partnerstadt Carnac Kontakte, um das Verhältnis weiter aufzuwerten und den Partnerschaftsgedanken fortzuführen. Leider wurde ein Antrag auf Bezuschussung vom Kulturausschuss der Stadt mit der Begründung abgelehnt, dass die Wasserwacht in Carnac keinen geeigneten Ansprechpartner hat.

Auf Vorschlag von Vorstand Dieter Kögel und Rücksprache mit den entsprechenden Behörden besichtigten wir am 11.6.1983 die BW-Frühwarnstelle in Meßstetten. Diese Besichtigung war sehr aufschlussreich und interessant.

Im Juni 1983 wurde ein weiteres Schwimmbrett beschafft, so dass jetzt vier zur Verfügung stehen. Ebenfalls zu diesem Zeitpunkt stellten wir zwei weitere Tauchanzüge in Dienst, die aus Spenden finanziert werden konnten. Damit wurden die alten Tauchanzüge, die bereits ca. 20 Jahre alt und nicht mehr dicht waren, ausgemustert.

An der Aktion des Bezirkes Schwaben, während der Ferienzeit an der Ostsee eine Wasserwacht-Station zu betreiben nahmen drei Aktive teil und diese konnten von einer geglückten Durchführung berichten.

Wir konnten eine Jugend-Leistungsgruppe ins leben rufen, da uns die Stadt mehr Zeit zum Training am Dienstag im Hallenbad zur Verfügung stellte. Ein weiterer Fortschritt zum Ausbau der Ortsgruppe und zur Förderung der Jugend und des Nachwuchses.

Gleichzeitig übernimmt die Wasserwacht-Ortsgruppe den Wachdienst während der Ferien im Hallenbad der Bischof-Ulrich-Schule.

1984 wird die Behindertenarbeit im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben durch eine Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Ulm e.V. weiter ausgebaut.

Bei der Jahreshauptversammlung am 25.1.1985 wurde unser Vorstand, Herr Dieter Kögel, mit der silbernen Ehrennadel des BRK für besondere Verdienste von Abteilungsleiter Georg Müller ausgezeichnet.

Die erste Rettungstaucherin der Ortsgruppe, Karin Grunwald, kann ihren Tauchschein in Empfang nehmen und ist damit Vollmitglied der Tauchgruppe Süd.

Beim internen Schwimmwettkampf am 9.7.1985 der Wasserwacht Ortsgruppe errang sich Jochen Klug den 1. Platz. Auf die weiteren Plätze kamen Wolfgang Karger und Arno Pabst. Den Wanderpokal der Ortsgruppe sicherte sich Michael Pöhlmann für ein Jahr.

Eine weitere komplette Tauchausrüstung wurde am 5.8.1985 beschaffte, sodass nun alle unsere sieben Taucher mit einwandfreiem Gerät ausgestattet sind, demnach auch voll einsatzfähig sind. Zur Vervollständigung unserer Ausrüstungen kauften wir uns ein Mannschaftszelt und ein Schlauchboot, das den nun doch schon recht alten und porösen "Metzeler Elefant" ablösen wird, sowie einen Hockerkocher und einen Bräter, damit auch die beliebten Jugendzeltlager besser ausgestattet sind.

Das Jahr 1986 fing mit der Teilnahme am Iller-Donau-Schwimmen in Neu-Ulm an. Am 16.2.1986 errangen unsere Mädchen beim Jugendschwimmwettbewerb in Neu-Ulm einen sehr guten 2. Platz, dem standen unsere Rettungsschwimmer beim Rettungsschwimmwettbewerb am 23.2. kaum nach und erschwammen einen guten 3. Platz.

Der obligatorische Skiausflug der am 8.3.86 stattfand, ging wiederum nach Oberjoch zum Skifahren und nach Hindelang zur Schlittenpartie. Er fand wieder großen Anklang. Die Hälfte der Teilnehmer entschied sich für das Schlittenfahren. Eine tolle Sache.

Anschließend stand das ganze Jahr im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums, das bereits mit einer Ausstellung in der Sparkasse Dietenheim und mit dem Tag der Wasserwacht am 06.07.86 am Baggersee anfing und mit einer Ausstellung in der Sparkasse Illertissen vom 15.-25.10.86 sowie einem Festakt im Sparkassensaal am 25.10.86 seinen Höhepunkt hatte.

Bei diesem Festakt im Sparkassensaal, bei dem die Sparkasse neben dem Saal auch noch das kalte Buffet stiftete, wurden sieben Mitglieder geehrt. Diese waren: Andreas Berger, der als Gründungsmitglied zum Ehrenmitglied der Ortsgruppe Illertissen ernannt wurde. Eugen Oswald, Werner Grimm und Walter Gäde erhielten die goldene WW-Medaille für besondere Verdienste, Joachim Obst erhielt die silberne WW-Medaille, Vera Dasch und Dieter Kögel die bronzene WW-Medaille.

Seeputzete in Dietenheim

Chronik der Wasserwacht Illertissen von 1987 - 2006

Die folgenden Jahre bis einschließlich 1994 begannen alle mit dem Winterschwimmen in der Iller und der Donau, sowie dem Rettungsschwimmwettbewerb und dem WW-Ausflug nach Oberjoch und Hindelang. Dann begann der Dienst am Badesee in Dietenheim und endete jeweils mit der Jahresabschlussfeier und dem Winterschwimmen in Sinningen.

Die besonderen Höhepunkte der folgenden Jahre waren:

Die Einweihung eines neuen Einsatzfahrzeuges mit Anhänger und neuem Rettungsboot am 15.04.1988.

Die Wahl der neuen Vorstandschaft am 10.12.88, wobei der bisherige Vorstand Dieter Kögel sein Amt an Walter Gäde übertrug.

Die JRK-Gruppe Illertissen mit Mitgliedern der WW gewinnen 1989 den Kreis-, Bezirks-, Landeswettbewerb und werden 3. beim Bundeswettbewerb in Bremen. Ein weiteres Zelt wird beschafft und das defekte Zelt der Kolonne wird mit Hilfe der Stadt Illertissen saniert.

Eine Spendenaktion im Jahr 1990 erbringt den stolzen Betrag von DM 4.140,--. Die WW und die Kolonne Illertissen fahren mit nach Carnac, unserer Partnerstadt in der Bretagne. Eine Aktion „Richtig schwimmen, leicht gemacht“ wird durchgezogen und hat einen riesigen Erfolg. Das JRK und die WW-Jugend gewinnen wieder den Kreis-, Bezirks-, Landeswettbewerb und belegen den 6. Platz beim Bundeswettbewerb.

Weitere Geräte zum Üben der Reanimation werden 1991 mit Hilfe der Fa. Ries und der Stadt Dietenheim beschafft und zwar: eine Recording-Recusing-Ann, ein Baby-Phantom und ein Junior-Phantom.

Der Kurs Rettungsschwimmen für Eltern wird mit großem Erfolg abgehalten. Beim Herbstmarkt am 18.10.91 geht Bgm. Karl-Heinz Brunner baden.

Aktivenfest in Dietenheim an der Wachstation im Zelt

Der Garagenausbau wird in Angriff genommen und am 14.12.92 wird der WW-Raum offiziell in Betrieb genommen. Der Schwimmkurs „Eltern helfen Kinder in Seenot“ wird mit großem Erfolg durchgeführt. Das JRK gewinnt den Kreiswettbewerb. Unser Jugendmitglied Florian Schlegel wird Wildwasser-Weltmeister mit der deutschen Nationalmannschaft.

Am 0.2.08.92 löst sich der Anhänger mit Boot vom Fahrzeug und beschädigt dieses erheblich. Großalarm wird am 11.08.92 gegeben und in Vöhringen eine vermisste Person gesucht.

Am 23.10.1992 eröffnet das NAUTILLA mit der offiziellen Einweihungsfeier, bei der natürlich alle wichtigen Leute und Organisationen, auch die WW, anwesend waren.

Der Garagenausbau geht weiter, es werden noch verschiedene Feinheiten erledigt. Am 31.07.93 beginnt das alljährliche Zeltlager, jedoch erstmals mit über 100 Kindern. Am 19.08.93 wird in den Wachraum am Badesee Dietenheim eingebrochen und ein Schaden von DM 1000,-- angerichtet. Der neue Kompressor zum Füllen der Tauchflaschen und zwei neue Rettungsbretter werden am 12.12.93 beschafft.

Am 12.03.1994 gründet der TSV eine eigene Schwimmabteilung, in der Schwimmer zur Leistung angespornt werden und dann auch bei Sportveranstaltungen antreten können. Dies ist eine wichtige Ergänzung zur WW bei der die Aktiven zu Rettungsschwimmern ausgebildet werden.

Am 29.06.94 wird das JRK wieder Kreis- und Bezirkssieger. Am 25.08.94 wird ein weiterer Kurs „Rettungsschwimmen für Eltern“ mit Erfolg abgehalten.

Am 19.02.95 beginnt das Jahr mit dem Fasching in Dietenheim unter dem Motto „Nackt im Nautilla“. Das Ski-Wochenende findet am 03.03.95 und die Kindergruppe von 6 - 10 Jahren wird am 25.04.95 gegründet. Am 01.06.95 gewinnt die WW-Damenmannschaft das Reinhold-Fischer-Gedächtnis-Schwimmen in Neu-Ulm. Vom 29.07.-06.08.95 sind 60 Jugendliche im Zeltlager in Remshart am Silbersee, mit dem Motto „HELFEN“.

Das Jahr 1996 begann mit dem Winterschwimmen in Neu-Ulm und endete mit dem Adventschwimmen in Neu-Ulm und Sinningen. Dazwischen war unsere Damenmannschaft beim Georg-Mayr-Pokal erfolgreich, unsere Aktiven beim Behindertenschwimmen mit dem REHA-Zentrum Ulm in Thalfingen tätig.

Die Faschingsumzüge in Dietenheim und Altenstadt standen unter dem Motto „Fischerin vom Bodensee“.

Im 17. Zeltlager in Peterstal mit 143 Teilnehmern, Ende Juli/Anfang August war allerhand geboten.

Der WW-Garagen- und Jugendraum-Ausbau geht weiter. Der Dienst am Badesee in Dietenheim mit 400 Wachstunden wurde durchgeführt. Die neu gegründete Jugendgruppe ab 6 Jahren hat regen Zuspruch gefunden. Die Kartierung der Wachgewässer ist durch die OG vervollständigt und erweitert worden. Die Informationsschrift der Illertisser Wasserwacht **„FEUCHT´S BLÄTTLE“** geht ins 4. Jahr.

Zwei Kindernotfallkurse „ERSTE HILFE AM KIND“ vom 25.01. + 08.02./08.03 + 22.03.97 werden abgehalten. Der Ausflug zum Ski- und Schlittenfahren am 15.02.97 ist wieder ausgebucht. Der Fasching steht unter dem Motto „Das Dschungelbuch“.

Das 18. Zeltlager vom 02. - 09.08.97 in Peterstal geht mit 144 Teilnehmern über die Bühne. Die Übung der Rettungsschwimmer im „Eiskanal in Augsburg“ am 28.06.97 findet großen Anklang.

Beim „Georg-Mayr-Pokal und „Sepp-Linder-Pokal“ hat die OG mit gutem Erfolg teilgenommen.

Am 31.08.1997 verunglückt Reinhard Berger mit seinem Leichtflugzeug tödlich – ein großer Verlust, auch für die Wasserwacht.

Das Faschingsmotto 1998 lautete „Wasserbätscher“ mit besonderem „Häs“, das in Zukunft immer wieder verwendet werden soll. Beim Jugendpokal in Senden war die OG erfolgreich.

Der Lehrsaal und die Räumlichkeiten werden im BRK-Haus unter der Regie von „WW-Malermeister“ Markus Hötscher renoviert. Die Fensterfront auf der Südseite des BRK-Hauses wird durch die WW-OG unter der Anleitung von Walter Gäde erneuert. Ein PC mit Zubehör wird beschafft und von Dieter Kögel in Betrieb genommen und von diesem auch gewartet. Es können kostenlos Übungsgeräte für einen „Fitness-Raum“ von der Berufsschule übernommen werden, dazu wird der nicht mehr benötigte JRK-Raum zum Fitness-Zentrum ausgebaut.

Ein Eisrettungsschlitten kann beschafft und in Betrieb genommen werden. Die Motorbootübungen und Ausbildungen wurden planmäßig durchgeführt. Zwei Beach-Partys in Weißenhorn und Filzingen wurden mit Rettungskräften beschickt. Der übliche Dienst am Badesee in Dietenheim, sowie die jährlichen Kinderschwimmkurse konnten durchgeführt werden, ebenso wurden erstmals die Weihnachtsmärkte in Illertissen und Dietenheim beschickt damit entsprechende Mittel beschafft werden können. Das 20. Jugend-Zeltlager fand am Silbersee in Remshart mit 155 Teilnehmern statt. Zum Jahresende das traditionelle Winterschwimmen in Neu-Ulm und Sinningen.

1999, alles wie jedes Jahr, das Faschingsmotto „Wasserbätscher“, das 21. Jugendzeltlager mit über 150 Teilnehmern wieder in Remshart. Das Besondere war der Iller-Hochwassereinsatz in Immenstadt und Neu-Ulm bei dem unsere Truppe unter der Leitung von Joachim Obst im Einsatz war.

Im Jahr 2000 nichts Neues, der Fasching mit den „Wasserbätscher“n. Das 22. Zeltlager diesmal in Gundelfingen am Gartnersee mit 146 Teilnehmern. Naturschutz-Exkursionen und Wachgewässer-Kartierung wurden durchgeführt und der weitere Ausbau der Garage und des Jugendraumes „Juche“ erforderten wieder eine Menge Arbeit. Bei dem alle 4 Jahre von der Stadt Illertissen angebotenem „Historischen Kinderfest“ hat die WW mitgefeiert.

Auch 2001 die alljährlichen Einsatzübungen und Einsätze beim Winterschwimmen und Badeaufsicht, Motorboot, Tauchen, Naturschutz. Die angebotenen Ausbildungen in den verschiedenen Sparten nahm eine ganz Reihe von Mitgliedern an. Schwimmwettbewerbe, Eiskanalschwimmen, Fasching „Wasserbätscher“, Kinderschwimmkurse sowie das 23. Jugendzeltlager mit 150 Teilnehmern in Gundelfingen wurden reibungslos durchgeführt. Die Jugendgruppen besuchten die BAVARIA – Filmstudios in München.

Für das Jugendzeltlager wurde ein Container beschafft in dem fast die ganzen Geräte untergebracht werden können. Dieser Container kann dann auf einem Zugfahrzeug zum Zeltlagerplatz transportiert werden.

Ein neues Wasserrettungs-Einsatzfahrzeug konnte eingeweiht werden, damit wurde das 14 Jahre alte ausgesondert.

Das 24. Zeltlager fand 2002 wieder in Gundelfingen mit ca. 150 Mitgliedern statt. Als Besonderheit muss erwähnt werden, dass ein Teil unserer Mitglieder aktiv beim Hochwassereinsatz in Sachsen und Krumbach tätig waren.

Der Höhepunkt war der neue, nach den Wünschen der SEG-Mitglieder unter Leitung von TL. Joachim Obst hergestellte, Anhänger für das Einsatzboot der SEG – Süd.

Am 29.11.2002 spaltet sich die Faschingsgruppe „WW-Wasserbätscher“ von der Wasserwacht ab und gründet eine eigene „Narrenzunft Illertaler Wasserbätscher e.V.“

2003 ist diesmal ein Jahr ohne besondere Höhen und Tiefen. Das 25. Zeltlager in Gundelfingen mit 157 Teilnehmern. Die Ausbildung zum „Wasserretter“ wird mit Teilnehmern der OG WW-Illertissen begonnen.

Im Jahr 2004 auch wieder die traditionellen Einsätze, Wettbewerbe, Übungen und Ausbildungen.

Das 26. Jugend-Zeltlager in Remshart am Silbersee mit 132 teilnehmenden Jugendlichen und 35 Betreuern.

Die Baggersee-Tester Paul Hofmann von der WW-Illertissen und Philipp Unterweger nehmen die Baggerseen unter die Lupe und verteilen Enten. „Baywatch“ am heimischen Baggersee – die Rettungsschwimmer der WASSERWACHT wachen beim Badebetrieb.

Ein neues Wildwasser-Boot zur Ausbildung unserer Rettungsschwimmer kann beschafft werden. Die Ausbildung zum „Wasserretter-Ausbilder“ hat mit Erfolg Dieter Schmid abgeschlossen und die Ausbildung zum „Naturschutzwart“ konnten Ingrid Schmid, Hans-Georg Reisinger und Paul Hofmann absolvieren.

Die Höhepunkte des Jahres 2005 waren der Besuch der 50-Jahr-Feier der WW Babenhausen am 25.06.2005 und der Besuch der 35-Jahr-Feier der WW Senden am 30.07.2005. Das 27.Zeltlager am Mandichosee in Mering. Am 26.09.05 konnten wir vom Lions-Club Illertissen ein Defibrillationsgerät AED-PL 500 in Empfang nehmen. Beim Iller-Hochwasser konnte unsere Truppe aktiv und mit Erfolg bei der Menschenrettung mithelfen.

Zunächst machten wir im Mai 2006 bei der Großübung der KWW-Neu-Ulm mit, die sehr reibungslos vonstatten ging.

Der erste Höhepunkt im Jubiläumsjahr war das Schaufenster Illertissen und als Attraktion das Kindertauchen auf dem Marktplatz.

Unser neues Aluboot konnte endlich in Dienst gestellt werden. Es wurde auf dem Dach des Einsatzfahrzeuges installiert mit einer Spezialkonstruktion zum Auf- und Abladen.

Anschließend stand das ganze Jahr im Zeichen der 50-Jahr-Feier, die mit den Ausstellungen in der Illertisser Bank, sowie der Sparkasse Illertissen und dem Festakt in der Schranne, am 07.10.2006, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Frau Marita Kaiser ihren absoluten Höhepunkt hatte.

Im Laufe der Jahre wurde vor allem auf einen hohen Ausbildungsstand großer Wert gelegt. So kann die Ortsgruppe nun neben vielen Rettungsschwimmern, Bootsführern und elf Rettungstauchern auch auf eine stattliche Anzahl von Lehrscheininhabern (Ausbilder) zurückgreifen, nämlich sechs Ausbilder "Schwimmen", drei Ausbilder "Rettungsschwimmen." und drei Sanitäts- bzw. Erste-Hilfe-Ausbilder. Außerdem gehören der Ortsgruppe je ein Lehrgruppenausbilder "Schwimmen", "Rettungsschwimmen", „Wasserretter“ und „Naturschutz“ an, die auf Kreiswasserwacht- bzw. Bezirksebene die Ausbildung und Prüfung von Lehrscheinanwärtern durchführen und damit einen wesentlichen Anteil zur Einsatzbereitschaft der Wasserwacht im ganzen schwäbischen Raum beitragen.

Die Trainingskurse der Jugendlichen sind zeitweise überfüllt. Wir freuen uns darüber, denn diese eifrigen Jugendlichen sollen später die Lücken in den Reihen der Aktiven füllen. Unsere Aufgaben werden immer zahlreicher und diese können nur durch hilfsbereite Mädchen und Burschen gemeistert werden. In unseren Gruppen sind sehr viele Jugendliche mit einer gesunden Einstellung zur Rot-Kreuz-Arbeit im Rahmen der Wasserwacht.

Dass auch der gemütliche Teil nicht zu kurz kommt, zeigen die vielen Ausflüge, Aktivenfeste, Schlauchbootfahrten, Zeltlager der Jugend, die sich immer größerer

Beliebtheit erfreuen, sowie Zusammenkünfte der einzelnen Wachgruppen, die vielen Wettkämpfe und die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen, wie z.B. das Nabada in Ulm, die verschiedenen Winterschwimmen, die Teilnahme an Behindertenfreizeiten, Ferienspaß, etc. Diese einzeln aufzuführen wäre müßig.

Unser Aufgabenbereich wird in den kommenden Jahren bestimmt noch größer. Neue Baggerseen entstehen Erweiterte Aufgaben im Natur-, Umwelt-, Gewässerschutz und Medizinische Neuerungen werden uns manche Probleme aufgeben. Aber wir werden auch diese mit Hilfe aller unserer Aktiven und unserer fördernden Mitglieder zu bewältigen wissen.

Unser Wasserrettungs-Einsatzzug im Jahr 2006

Das SEG-Boot mit Spezialanhänger

Zusammenarbeit mit THW beim Einsatz

Die Vorsitzenden der Wasserwacht Ortsgruppe Illertissen seit der offiziellen Gründung im Herbst 1955

Andreas Berger	Februar 1951 – Oktober 1955 (vor der offiziellen Gründung)
Klaus Maly	Oktober 1955 – Februar 1959
Herbert Mader	Februar 1959 – Mai 1969
Wolfram Schwenzel	Mai 1969 – November 1969
Dr. H.J. Holthoff	November 1969 – Dezember 1971
Alois Heiß	Januar 1972 – Februar 1974
Gerd Grohmann	Februar 1974 – Februar 1975
Ingo Zwirner	Februar 1975 – Oktober 1979
Dieter Kögel	Dezember 1979 – Dezember 1988
Walter Gäde	Dezember 1988 – Juni 1997
Peter Motz	Juli 1997 – Dezember 2000
Jürgen Kolb	seit Januar 2001

Führungskräfte der Wasserwacht Ortsgruppe Illertissen

Stand: 2006

Ortsgruppenleiter:	Jürgen Kolb
Stellv. Ortsgruppenleiter + Schriftführer	Walter Gäde
Technischer Leiter:	Joachim Obst
Jugendwart:	Christian Hoffmann
Kassenwart:	Marion Blüm
Tauchwart:	André Scholz
Gerätewart – Boot:	Tobias Ott
Gerätewart – Fahrzeuge:	Markus Hötscher
Ausbildungsbeauftragter:	Dieter Schmid